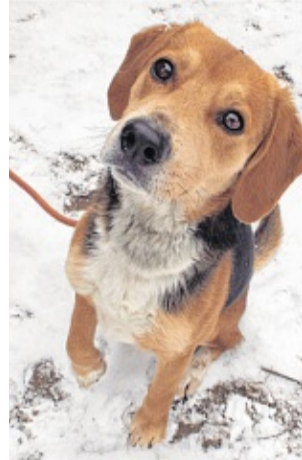


Rund um Schwerin

Tier der Woche

Aufgewecktes Kerlchen



Ein neues Zuhause sucht der Rüde Quincy.

HOLTHUSEN Die Tierpension Holthusen sucht dringend ein neues Zuhause für Quincy. Der fünfjährige Rüde ist ein freundlicher und aufgeweckter Rüde. Er verträgt sich gut mit anderen Hunden und ist sehr wachsam. Bevorzugt gesucht wird eine liebevolle Familie, gerne auch mit Kindern. Interessenten können sich in der Tierpension „Kleine Oase“ melden unter Telefonnummer 03865/844330. Bilder und mehr Informationen über Quincy gibt es auch im Internet unter www.tierpension-kleine-oase.de

Bunte Blumen für bedrohte Bienen

SVZ begleitet das Anlegen und Wachsen einer Blühwiese im Rahmen der Bienenstraße zwischen Schwerin-Mueß und Plau am See

BASTHORST Verwundert schauen Kristina Camin und Anja Hansen auf das unbekannte Flugobjekt vor ihren Augen. Aber tatsächlich: aufs Stichwort fliegt die erste Biene des Jahres zwischen ihnen vorbei. „Das ist ein Zeichen“, sagt Kristina Camin und lächelt. Die Blumenhändlerin aus Banzkow, die gerade mit ihrem Mann in Basthorst gebaut hat und in Kürze dort ihren neuen Blumenladen eröffnen will, hat gerade davon erzählt, dass sie eine Blühwiese als Bienenweide anlegen will. Deshalb hat sie sich an Anja Hansen gewandt, die beim Landschaftspflegeverband Sternberger Endmoränengebiet zuständig ist für das Projekt „Erlebnisreich Bienenstraße“. Das gewann im vergangenen Jahr den Umweltpreis MV. Die SVZ wird das Vorhaben in loser Folge begleiten - vielleicht finden sich ja Nachahmer... „Es blüht doch nichts mehr auf den Dörfern. Gucken Sie sich doch mal um. Überall sind nur noch Rasenroboter unterwegs. Wir wollen die Leute wachrütteln, dass es wichtig ist, etwas gegen das Bienensterben zu unternehmen“, erklärt Kristina Camin ihre Motivation. Im

Winter 2016/17 gab es etwa 50 Prozent Verluste bei den Bienenvölkern, hatte Anja Hansen am Rande des ersten Bienenstraßen-Forums im Herbst in Sternberg berichtet. Über die Ursachen wird noch gestritten: Umweltgifte der Landwirtschaft spielen eine Rolle, zu wenig Nahrungsangebote und auch die Varoa-Milben. Zumindest auf 400 Quadratmetern mehr werden Bienen nun Nahrung finden. So groß soll die Blühwiese am Haus von Kristina Camin werden. Damit will die Nachschwerinerin Teil der Bienenstraße werden, die vom Freilichtmuseum Mueß über Warin, Qualitz und Sternberg bis Plau-Quetzin führen soll. „Wir begleiten das Projekt und beraten. Ich habe für Frau Camin den Kontakt zum ‚Netzwerk Blühende Landschaft‘ hergestellt. Dort werden über die Initiative ‚Bienenblütenreich‘ Blühwiesen gefördert“, erklärt Anja Hansen. Denn zum einen sei das Saatgut gar nicht so billig und zum anderen müsse einiges beim Anlegen der Bienenweiden beachtet werden. Wichtig sei die Zusammensetzung der Saatgutmischung. Sie muss aus Sa-



Hier hat Kristina Camin erst einmal nur Anja Hansen in der Schubkarre, die Ansprechpartnerin für die Bienenstraße. Doch bald wird darin das Saatgut für ihre Blühwiese sein. FOTO: KATJA FRICK

men für Pflanzen bestehen, die Bienen mögen und die ihnen das ganze Jahr Nahrung bieten. Auch der Boden müsse auf eine bestimmte Weise vorbereitet werden. „Das ist hier ideal“, erläutert Anja Hansen. Im Bauland befinden sich weder Wurzeln noch Pflanzenreste und er ist feinkrümelig. „Das müssen wir

nur noch ein bisschen durchgrubbern und dann können wir aussäen“, kündigt Kristina Camin an. Ende März soll das Saatgut kommen, sobald es keine Nachfröste mehr gibt, kann es in den Boden. Mit dem Saatgut werden auch Infotafeln geliefert, die die neue Bienenfreundin aufstellen wird und die über die

pelzigen Insekten und ihre Nahrung informieren. Für Landwirte gab Minister Till Backhaus gerade bekannt, dass förderfähige Blühflächen von derzeit fünf auf künftig maximal 20 Hektar pro Betrieb erweitert werden. Landwirte können bis zum 15. Mai eine Förderung beantragen. Katja Frick

ANZEIGE

medienhaus:nord

Gesund leben!

Die große Serie Ihrer Tageszeitung.

Dr. Michael Biedermann
Chefarzt der Klinik für Orthopädie
der Schweriner Helios Kliniken,
informiert Sie

am Mittwoch, 14. März 2018, um 18:00 Uhr
im medienhaus:nord, Gutenbergstraße 1, 19061 Schwerin

über die moderne Behandlung der
Arthrose großer Gelenke.

Dazu laden wir Sie recht herzlich ein!
Die Veranstaltung ist Bestandteil der Serie „Gesund leben“
vom 10.03. bis 07.04. in Ihrer Tageszeitung.

Wir bitten um Anmeldung
bis zum 13. März.

☎ 0385 6378 8308 (Mo.-Fr. von 8 bis 17 Uhr) oder
www.svz.de/veranstaltung

Seefahrer als SVZ-Leser

Kita in Lübstorf nahm auch in diesem Jahr wieder am Zikita-Projekt teil



LÜBSTORF „Wetter und Lotozahlen“, ruft Moritz als Antwort auf die Frage der Reporterin, was die Kinder der Kita „Seefahrer“ am interessantesten in der SVZ fanden. Vier Wochen lang haben sie am Projekt „Zeitung in der Kita“ teilgenommen. Und für ihr Alter erstaunlich intensiv verfolgt, was darin berichtet wurde. Sofort können fast alle die Frage beantworten, wie viele Medaillen die deutsche Mannschaft bei den Olympischen Winterspielen gewonnen hat. „Vierzehn!“, rufen sie durcheinander. „Wir machen mit unseren Vorschulkindern schon seit fünf Jahren bei Zikita mit und wollen



Die Vorschulkinder der „Seefahrer“ haben beim Zikita-Projekt Osterkörbchen aus den SVZ-Seiten gebastelt. FOTO: KATJA FRICK

das auch weiter so machen“, erzählt Erzieherin Uta Schmidtke. „Jeden Morgen sind wir die Zeitung durchgegangen und haben vorgelesen, was die Kinder interessiert.“ Natürlich wurde auch ge-

bastelt. Am meisten Spaß hat allen das Ausschneiden einer Endlos-Papierschlange gemacht. „Das Projekt ist durch den Umgang mit Buchstaben und Zahlen eine tolle Vorbereitung auf die Schule“, so Schmidtke. *kfri*

Uelitzer Pfarrhof wird zum Familienparadies

UELITZ Der Uelitzer Pfarrhof an der Grünen Straße 5 verwandelt sich am Sonnabend in ein Einkaufsparadies. Von 9 bis 13 Uhr öffnet der Markt, auf dem es Kinderbekleidung für Frühling und Sommer, Umstandsmode, Spielzeug, Bücher, Fahrräder und alles rund um Eltern und Kind

gibt. Für alle, die eine kleine Pause brauchen, wartet im kleinen Café ein reichhaltiges Kuchenbuffet. Die Kinder können sich derweil auf dem hofeigenen Spielplatz die Zeit vertreiben. Vom Erlös des Kuchenverkaufs möchte die Kirchengemeinde weitere Spielgeräte und Sitzgele-

genheiten anschaffen. Die Fahrt lohnt sich doppelt: Denn Stöbern können Besucher an diesem Tag auch in Lübesse. Die dortige Kindertagesstätte „Sonnenschein“ lädt rund um das Feuerwehrhaus bis 12 Uhr zum Kindersachen-Flohmarkt ein.